

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-02-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Liebe, hochzuverehrende Frau,

Ihr lieber Brief kam grade recht zeitig an,
um Sie und Ihren Mann zu meinem Geburtstag
einzuladen zu können. Es ist am 21., aber kann
es Ihnen besser passen doch, so ist es auch am
Sonntag der 20. Darf ich noch ein Wort von
Ihnen hören, ob und wenn ich Sie erwarten
darf.

Der Wein ist gut angekommen, vielen
Dank für die Besorgung. Ich hoffe am 21.
wird noch Genuß da sein, um Sie festlich,
wie die Cassen. — Sonst gehen die Tage in der
Wurke dahin, die die Vorherrschaft und die
Bräutigam. Die meiste Zeit hat für mich
„Zerstreuung“, vorzüglich die zu sein, von
Kampf mit dem Tausel des Aetats bis
zum Vorleger. Manuskript des 21. ist noch
daran, dass ich von Beruf ersichtlich Schlaf,
Heller bin ..

Auf Gedächtnis Wunders. Herzlichen
Liebe sein

Ihr

Waldemar Bonsels

A.

14. 2. 49